

# SPEKTRUM IRAN

Zeitschrift für islamisch-iranische Kultur

Beiträge des Symposions „Der west-östliche Divan“. Globalisierung neu denken“;

Motive und Ziele eines interkulturellen Symposions

Gottfried Riegler-Cech

Persophilie neu betrachtet im globalen Kontext;

Ein Gegenentwurf zu Edward Saids Orientalismus-Kritik

Shahin Aawani / Irmgard Pinn

Westlich-östliches Erbe: Verwerfungen

Ursula Baatz

Interkulturelle Balance? Zu Goethes West-östlichem Divan

Anke Bosse

Globalisierung, Krieg und Frieden in den Theorien der Internationalen Beziehungen

Heinz Gärtner

Hafez und Goethe: Prediger der Weltkultur

Ahmadali Heydari / Ali Asisian

Literatur als Medium interkultureller Verständigung

Seyed Mohammadreza Hosseini Beheshti

Transkulturelle Automatismen – Transkulturelle Kompetenz

Almir Ibrić

Wien und der Orient: ein historischer Streifzug

Von der osmanischen Abneigung zur orientalischen „Aneignung“

Gottfried Riegler-Cech

Wir brauchen Dialog

Mathilde Schwabeneder

Nachklang:

Ich lebe in zwei Welten, ich schreibe in zwei Sprachen, ich schöpfe aus zwei Kulturen

Mitra Shahmoradi

Eine Perspektive auf das Muster des politischen Fortschritts (der Entwicklung) im Iran, inspiriert von den Konzepten der Revolution und des Revolutionismus

Aref Abdollahi / Gholamreza Hamidikia / Mohammad Ali Poushi / Masoud Zabihi

Interkulturalität und Fremdheit in verwendeten DaF-Lehrwerken Österreicher und Iraner Sprachinstitutionen

Sonja Anwar / Vanessa Schweiger

Der Wirkungsbereich interkultureller Beziehungen im Zeitalter der Globalisierung;

Erläuterung einiger Beispiele zum Beitrag der Iraner

S. Ruhollah Hosseini / Melika Torkaman Boutorabi

Buchbesprechung

Iran und Al-Andalus; Wasserbau und paradiesische Gärten im Alten Persien (Isabel Blanco del Piñal)

Zohre Montazer

Nr. 1/2 – 2023

36. Jahrgang

<b>Inhalt</b>	
<b>Editorial</b> .....	1
<b>Beiträge des Symposions</b>	
„Der west-östliche Divan‘. Globalisierung neu denken“; Motive und Ziele eines interkulturellen Symposions <b>Gottfried Riegler-Cech</b> .....	3
Persophilie neu betrachtet im globalen Kontext; Ein Gegenentwurf zu Edward Saids Orientalismus-Kritik <b>Shahin Aawani / Irmgard Pinn</b> .....	5
Westlich-östliches Erbe: Verwerfungen <b>Ursula Baatz</b> .....	21
Interkulturelle Balance? Zu Goethes West-östlichem Divan <b>Anke Bosse</b> .....	33
Globalisierung, Krieg und Frieden in den Theorien der Internationalen Beziehungen <b>Heinz Gärtner</b> .....	41
Hafez und Goethe: Prediger der Weltkultur <b>Ahmadali Heydari / Ali Asisian</b> .....	55
Literatur als Medium interkultureller Verständigung <b>Seyed Mohammadreza Hosseini Beheshti</b> .....	65
Transkulturelle Automatismen – Transkulturelle Kompetenz <b>Almir Ibrić</b> .....	81
Wien und der Orient: ein historischer Streifzug Von der osmanischen Abneigung zur orientalischen „Aneignung“ <b>Gottfried Riegler-Cech</b> .....	97
Wir brauchen Dialog <b>Mathilde Schwabeneder</b> .....	101
<b>Nachklang</b>	
Ich lebe in zwei Welten, ich schreibe in zwei Sprachen, ich schöpfe aus zwei Kulturen <b>Mitra Shahmoradi</b> .....	105
<b>Weitere Artikel in dieser Ausgabe</b>	
Eine Perspektive auf das Muster des politischen Fortschritts (der Entwicklung) im Iran, inspiriert von den Konzepten der Revolution und des Revolutionismus <b>Aref Abdollahi / Gholamreza Hamidikia / Mohammad Ali Poushi / Masoud Zabihi</b> .....	111

Interkulturalität und Fremdheit in verwendeten DaF-Lehrwerken Österreicher und Iraner Sprachinstitutionen <b>Sonja Anwar / Vanessa Schweiger</b> .....	131
Der Wirkungsbereich interkultureller Beziehungen im Zeitalter der Globalisierung; Erläuterung einiger Beispiele zum Beitrag der Iraner <b>S. Ruhollah Hosseini / Melika Torkaman Boutorabi</b> .....	153
<b>Buchbesprechung</b> Iran und Al-Andalus; Wasserbau und paradiesische Gärten im Alten Persien (Isabel Blanco del Piñal) <b>Zohre Montazer</b> .....	179
<b>Englische Abstrakte</b> .....	183
<b>Persische Abstrakte</b> .....	199

## Transkulturelle Automatismen – Transkulturelle Kompetenz<sup>1</sup>

Almir Ibrić<sup>2</sup>

Eines Tages, an einem Strand des Atlantischen Ozeans irgendwo in Europa, findet ein Fischer einen ungewöhnlich bunt leuchtenden Fisch, der ihn ansprach: „Lieber Fischer, wenn du mich wieder zurück ins Meer wirfst, werde ich dir zwei Wünsche erfüllen, denn ich habe die Macht dazu!“. Der Fischer, zunächst erstaunt über die Tatsache, dass ein Fisch zu ihm sprach, kam langsam zu sich und willigte ein. Er hob den Fisch auf und warf ihn ins Meer zurück. Der Fisch fragte nun, welche Wünsche er habe. Der Fischer überlegt länger und sagte dann: „Der erste Wunsch ist eine feste Autobahnbrücke von diesem Strand nach New York, da ich schon immer Amerika sehen wollte, aber unter Klaustrophobie leide und einen mehrere Stunden langen Flug nicht aushalten kann. Außerdem wäre das eine unglaublich wertvolle Verbindung zweier Kontinente. Ein Traum würde für Millionen von Menschen wahr werden. Menschen, Kulturen, Nationen würden sich näher kommen“. „So eine Brücke zu bauen, ist für mich nicht möglich, vor allem weil der Boden sandig ist und der Wasserdruck auf die Tragsäulen der Brücke zu stark wäre. Das wiederum wäre ein zu großes

---

1 Dieser Artikel basiert auf der Arbeit des Autors Almir Ibrić: *Transkulturelle Automatismen. Philosophie-Kompetenz-Methoden*, Lit Verlag, Wien 2020.

2 Dr. Almir Ibrić ist Philosoph und Autor aus Wien. Er lehrt an verschiedenen Bildungseinrichtungen im Bereich der Philosophie-, Religions- und Sozialwissenschaften sowie des Integrations- und Diversitätsmanagements; E-mail: [almir.ibric@gmx.at](mailto:almir.ibric@gmx.at).